



Newsletter Elterntraining für suchtkranke Eltern

Sehr geehrte Damen und Herren

Elternsein ist die lohnendste Aufgabe in unserem Leben, doch es ist nicht immer einfach. Die zahlreichen Anforderungen des Alltags fordern uns heraus, alles „unter einen Hut“ zu bekommen und bei Problemen wissen wir oft nicht, welche die beste Lösung sein könnte. Für suchtkranke Eltern ist die Situation oft besonders schwierig: Ihre Krankheit beeinträchtigt ihr alltägliches Leben und als Eltern werden sie von anderen Menschen häufig besonders beobachtet.

Betroffene Eltern für die Auswirkungen der Suchterkrankung auf ihre Kinder zu sensibilisieren, dieses ist ein wichtiges Ziel unseres Elterntrainings. Oft sind den Eltern diese Auswirkungen gar nicht bewusst oder sie werden geleugnet. Im Elternkurs erfahren sie, wie sie besser auf die Bedürfnisse ihrer Kinder eingehen können. Hierbei ist uns eine ressourcenorientierte Herangehensweise wichtig – die meisten Eltern wollen im Grunde Gutes für ihr Kind. Wir stärken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrem elterlichen Selbstwert und im Vertrauen in die in die eigene Erziehungskompetenz. Darüber hinaus ermutigen wir, weiterführende Unterstützung und Hilfe in der Erziehung in Anspruch zu nehmen.

Unser Elterntraining umfasst acht Module zu je 90 Minuten. Bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme erhalten die Eltern eine **Teilnahmebescheinigung**.

Modul I

- sich vorstellen und kennenlernen – Elternlandkarte
- gemeinsames Erarbeiten der Gruppenregeln
- Sinn des Trainings erklären
- Kindeswohl und Konsum – geht das?
- Hausaufgabe: den eigenen Kindheitsrucksack gestalten

Modul II

- Vorstellung der Hausaufgabe
- Einflüsse der selbst genossenen Erziehung verdeutlichen
- Resilienz – Faktoren, die Kinder stärken
- Hausaufgabe / Arbeitsblatt: Was ist bloß mit Mama/Papa los?

Modul III

- Vorstellung der Hausaufgabe – Was weiß mein Kind über meine Erkrankung?
- Auswirkungen der Sucht auf das Kind
- Fragen, die Kinder im Zusammenhang mit der Erkrankung oft beschäftigen und altersgerechte Antwortmöglichkeiten

Modul IV

- gesundheitliche Auswirkungen des Suchtmittels in der Schwangerschaft
- Wird mein Kind auch suchtkrank?

Modul V

- Erziehungsstile
- Bedürfnisse von Kindern
- die fünf Säulen einer entwicklungsfördernden Erziehung
- Urvertrauen und sichere Bindung als Basis
- Vortrag zum Thema Motivation

Modul VI

- Grenzen, Regeln, Rituale und mögliche Konsequenzen
- die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation

Modul VII:

- Entwicklungsstufen von Kindern
- Pubertät als oft besondere Herausforderung

Modul VIII

- Tankstellen und Netzwerke der Eltern
- Tankstellen und Netzwerke des Kindes
- Strategien für den Familienalltag (Spiel zum Austausch)
- Inhaltlicher Rückblick
- Rückmeldungen der Teilnehmer
- Übergabe der Teilnahmebescheinigungen

Die Inhalte der Module werden variabel gestaltet.

Bei Fragen können Sie sich gern an Daniela König und Susanne Rehm wenden
(daniela.koenig@drogenklinik-wermsdorf.de, susanne.rehm@drogenklinik-wermsdorf.de).

Freundliche Grüße aus Wermsdorf
SHM Suchthilfe Mitteldeutschland gGmbH

Ihr Klinikteam
Fachklinik für Drogenrehabilitation Wermsdorf

Fachklinik für Drogenrehabilitation Wermsdorf
Hubertusburg 39
04779 Wermsdorf
Telefon 034364 8839-0
info@drogenklinik-wermsdorf.de

SHM Suchthilfe Mitteldeutschland gGmbH
Geschäftsführer: Thomas Pallutt, Sitz der Gesellschaft: Wermsdorf, HRB 22079, Amtsgericht Leipzig